

# Sieben Branchen in sieben Tagen

AUSBILDUNG – Schüler lernen mit Job-Bus  
Karrieremöglichkeiten im Umland kennen



Erlebten einen spannenden Tag in der Gastronomie: Die JadeBay-Fachkräfteberater Dr. Olaf Goldbaum (li.), Svan-Gunnar Strauch (2. v. li.), Simone Busjahn (re.) und Schüler der 11. und 12. Klassen aus Schulen der Region.

Von Juliane Minow

**Zwölf Institutionen stellten sich vor. Neben einer Ausbildung ist oft ein duales Studium möglich.**

WILHELMSHAVEN. (JM) Junge Leute motivieren, nach dem Abitur in der Region zu bleiben, ist das erklärte Ziel des „JadeBay-Job-Bus“, der Oberstufenschüler in den vergangenen Tagen zu potenziellen Arbeitgebern in der Gegend führte. Und die Resonanz der Teilnehmer, die vorgestern die Gastronomie kennen lernten, zeigt: Die Aktion war ein voller Erfolg. Wusste Anton Riedel von der Cäcilien Schule vor den Ferien noch nicht, wie seine Zukunft aussieht, kann er sich jetzt ein duales Studium bei einem hiesigen Schnellrestaurant auf jeden Fall vorstellen.

Weil viele Abiturienten nach dem Schulabschluss häufig das Weite suchen und sich noch immer hartnäckig das Gerücht hält, in der Region gäbe es keine attraktiven Karrieremöglichkeiten, stellte die Entwicklungsgesellschaft JadeBay GmbH in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in diesem Jahr erstmalig das Projekt „JadeBay-Job-Bus“ auf die Beine, das aus Mitteln der Europäischen Sozialfonds und der Gesellschafter der JadeBay GmbH finanziert wird.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Ein Bus holt die Schüler morgens ab und macht pro Tag Halt in meistens zwei Unternehmen, wo die Mitarbeiter Betrieb und Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Bei der anschließenden Besichtigung gibt es einen Einblick in den Arbeitsalltag, je nach Betrieb darf auch praktisch mit angepackt werden. In sieben Tagen lernen die angehenden Abiturienten der 11. und 12. Klassen so 29 Berufe und Studiengänge in sieben Branchen kennen, darunter das Handwerk, die Bundeswehr oder die Jade Hochschule.

Am Tag der Gastronomie ging es am Nachmittag in das Atlantic Hotel. Ausbilder Christian Krause stellte den Schülern die Ausbildungsberufe Restaurantfachmann, Hotelfachmann, Koch sowie die Möglichkeit eines dualen Managementstudiums vor.

Laura Nolland aus Wittmund, die an drei Tagen mit dem „JadeBay-Job-Bus“ mitfährt, ist von den gastronomischen Betrieben begeistert: „Ich mag den Kontakt zu Menschen, deshalb kann ich mir eine Ausbildung hier in dem Bereich gut vorstellen.“

Zwar fand das Projekt des „JadeBay-Job-Bus“ in diesen Herbstferien zum ersten Mal statt. Fest steht aber schon jetzt, dass es fortgeführt werden soll. Denn, so JadeBay-Geschäftsführer Frank Schnieder: „Damit die jungen Leute bei uns bleiben, müssen sie erstmal darauf gestoßen werden, was für tolle Karrierechancen es in der Region überhaupt gibt.“

---